

**Anlage 28****Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen ab 1.3.2010**

Personenkreis		§ 40 Abs. 1 BBesG; Art. 1 § 2 Abs. 2, 3 HStruktG	§ 40 Abs. 4 BBesG
Stufe des Familienzuschlags	-- <sup>4)</sup>	1	½
Grundgehalt (Endstufe A 4)	1.992,97 €	1.992,97 €	1.992,97 €
Familienzuschlag	--	107,54 €	53,77 €
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge (RD)	1.992,97 €	2.100,51 €	2.046,74 €
Ruhegehalt (65 % von RD)	1.295,43 €	1.365,33 €	1.330,38 €
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	1.295,43 €	1.365,33 €	1.330,38 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
<b>Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten</b> (§ 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)	1.326,11 €	1.396,01 €	1.361,06 €
Mindestwitwengeld (60 % von MR)	--	819,20 €	--
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	--	30,68 €	--
<b>Mindestversorgung der Witwe</b> (§ 20 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)	--	849,88 €	--
<b>Mindesthalbwaisengeld</b> (12 % von MR) <sup>1)</sup> (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	--	163,84 €	--
<b>Mindestvollwaisengeld</b> (20 % von MR) <sup>1)</sup> (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	259,09 €	273,07 €	--
Ruhegehalt (75 % von RD)	1.494,73 €	1.575,38 €	1.535,06 €
Mindestunfallruhegehalt (§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamtVG)	1.494,73 €	1.575,38 €	1.535,06 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
<b>Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten</b> (§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1.525,41 €	1.606,06 €	1.565,74 €
Mindestunfallwitwengeld (60 % von MUR) <sup>1)</sup> Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	--	945,23 €	--
<b>Mindestunfallversorgung der Witwe</b> (39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	--	30,68 €	--
<b>Mindestunfallwaisengeld</b> (30 % von MUR) <sup>1,2)</sup> (§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	--	975,91 €	--
<b>Mindesthalbwaisengeld</b> (12 % von MUR) <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	448,42 €	472,61 €	--
<b>Mindestvollwaisengeld</b> (20 % von MUR) <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	--	189,05 €	--
<b>Unterhaltsbeitrag</b> (40 % von MUR+E) (§ 40 Be-	298,95 €	315,08 €	--
	610,16 €	642,42 €	--
<b>Mindesthöchstgrenzen</b> - BeamtVG F. ab 1.1.1999 - (§ 53 Abs. 2 Nr. 1, 2 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (150 % von RD)	2.989,46 €	3.150,77 €	3.070,11 €
Witwe (150 % von RD)	--	3.150,77 €	--
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.195,78 €	1.260,31 €	--
Ruhestandsbeamter (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 BeamtVG)	2.494,23 €	2.611,28 €	2.552,75 €
<b>Mindesthöchstgrenzen</b> - BeamtVG F. bis 31.12.1998 (§ 53 Abs. 2 Nr. 1, 2 <sup>3)</sup> )			
Ruhestandsbeamter (125 % von RD)	2.491,21 €	2.625,64 €	2.558,43 €
Witwe (125 % von RD)	--	2.625,64 €	--
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	996,48 €	1.050,26 €	--

Erläuterung:

MR = Mindestruhegehalt  
 MUR = Mindestunfallruhegehalt  
 RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge  
 E = Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)

Hinweis:

Maßgeblich sind die Vorschriften des Beamtenverorgungsgesetzes und des Bundesbesoldungsgesetzes in der jeweils am 31.8.2006 geltenden Fassung.

Anmerkungen:

- 1) Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Der Erhöhungsbetrag nach § 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des Erhöhungsbetrags - Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage 2 der Bekanntmachung des Finanzministeriums vom -) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- 2) Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.
- 3) vgl. § 53 Abs. 9 BeamtVG
- 4) Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten den Familienzuschlag der Stufe 1.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 96,59 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 300,95 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 5,49 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 21,93 €.